

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Herbert Redmann, 1 Berlin 46 (Lankwitz), Seydlitzstr. 31a. Tel. 73 79 87
Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Manteuffelstr. 23. Tel. 76 68 87
Pressewart: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 73 71 30
Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 77 21 56

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Der Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V. ist ein Verein des Berliner Turnerbundes im Deutschen Turner-Bund (DTB). Er ist außerdem Mitglied folgender Fachverbände des Sport-Verbandes Berlin: Berliner Leichtathletik-Verband, Berliner Schwimm-Verband, Berliner Basketball-Verband, Handball-Verband Berlin.

Nr. 5

Berlin, Mai 1967

47. Jahrgang

Der Spruch: Die Erde prangt im Feierkleide
und sonnig lacht vor uns die Welt

Frühjahrssportfest für alle am Himmelfahrtstag, dem 4. Mai, im Lichterfelder Stadion

Nach der Ankündigung in der April-Ausgabe haben sich sicher alle Ⓐ-Kinder, alle Jugendlichen und Erwachsenen des Ⓐ vorgenommen, diesmal dabeizusein, wenn wir uns am Himmelfahrtstag im Lichterfelder Stadion bei (hoffentlich!) strahlendem Sonnenschein treffen, um im Freien ein wenig unsere Kräfte zu messen, oder wenigstens zu probieren, wie gut wir noch laufen, springen oder werfen können. Die Übungsleiter werden bereits wiederholt auf das Mitmachen hingewiesen, und die Kinderwarte werden sich mit ihren Gruppen für das Sportfest verabredet haben. Und wenn dann noch außer denen, die Turnschuhe und Sportkleidung mitbringen, recht viele Zuschauer aus der Ⓐ-Familie kommen, die aus irgendwelchen Gründen nicht mehr „aktiv“ sein können, dann wird es ein schönes Treffen im Lichterfelder Stadion geben. Es werden ja keine großen Anforderungen zu Beginn der Betätigung im Freien erwartet. Jeder laufe, springe und werfe so gut er kann, aus reiner Freude an der Bewegung. Die Dreikämpfe der Kinder bestehen aus Lauf, Weitsprung und Ballweitwurf, die der Jugendlichen, der Frauen und Männer, (stets nach Altersklassen aufgeteilt) aus Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen und beim Fünfkampf noch aus Hochsprung und Schleuderballwerfen. Um nicht zu lange Wartezeiten hinnehmen zu müssen, bestreiten alle Kinder ihre Wettkämpfe am Vormittag, die Jugendlichen und Erwachsenen am Nachmittag.

Beginn für Kinder pünktlich um 9 Uhr,
für Jugendliche und Erwachsene um 14 Uhr.

Die Eltern unserer Ⓐ-Kinder bitten wir dafür zu sorgen, daß die Kinder vorsichtshalber warme Überkleidung mitbringen. Natürlich würden wir es sehr gerne sehen, wenn recht viele Eltern ihre Kinder begleiten würden. Kommt, macht alle mit!

HW

TERMINKALENDER (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

- 4. 5. Frühjahrssportfest des ①, Stadion Lichterfelde, 9 und 14 Uhr
- 5. 5. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
- 6. 5. Frühlings-Dampferfahrt der Frauen des ①, Treffen Anlegestelle Wannsee, 15 Uhr
- 6. 5. Mädchen-Mannschaftskämpfe, Sporthalle Lobeckstraße, 15 Uhr
- 6.— 7. 5. Jugend-Wochenendfahrt
- 7. 5. Schwimm-Vergleichskampf
- 12.—15. 5. Fahrt der Leichtathleten nach Neidlingen
- 15. 5. Einsendeschluß für die Juni-Ausgabe
- 26. 5. Sitzung Abteilungsleiter und Fachwarte in der Geschäftsstelle, 20 Uhr
- 11. 6. Kegeln der Leichtathleten, Burghof, 17 Uhr
- 23.—25. 6. Bundesschwimmfest in Sindelfingen
- 26.—30. 6. Jahrgangsmeisterschaften im Schwimmen des BSV
- 7.—10. 7. Schwedenfahrt der Leichtathleten
- Handball- und Faustball-Spieltermine siehe unter Handball und Faustball
- 30. 9. Jubiläums-Festball im Hilton

Keine Wettkampfkleidung ohne ①-Abzeichen!

Zu einer Frühlings-Dampferfahrt der Frauen des ①

mit Kaffeetrinken „im Freien“ treffen wir uns am

Sonnabend, dem 6. Mai, in Wannsee

an der Dampferanlegestelle um 15 Uhr (Abfahrt 15.25 Uhr). Ehemänner und Kinder sind willkommene Gäste. Für die Frauen, die sich zur Kegelgruppe zählen, winken einige Vergünstigungen, denn es soll der Inhalt der „Rattenkasse“ „verbraten“ werden. Gutes Wetter ist bestellt, gute Laune muß jeder mitbringen. Ich hoffe auf recht rege Beteiligung.

Eure Frauenwartin Margarethe Braatz



IMMER LOHNT DER WEG ZU UNS

Zenker

am Rathausplatz Steglitz

Telefon 72 19 68 · 72 19 69

—VIER JAHRZEHNTE SPORT UND MODE

OBERTURN- UND SPORTWART

Kurt Drathschmidt, Lichterfelde, Dürerstr. 27
72 02 41, App. 897

Wie auf der letzten Vorstandssitzung besprochen, wollen Sport- und Spielabteilung und Turnabteilung gemeinsam auf einer

Sitzung am 26. Mai in der Geschäftsstelle (20 Uhr)

beraten, wie eine sporliche Veranstaltung aus Anlaß des 80jährigen Vereins-Jubiläums stattfinden soll. Gedacht ist an ein Hallensportfest in der Carl-Diem-Halle, an dem alle Abteilungen beteiligt sein sollen. Die Turnabteilung wird mit turnerischen und gymnastischen Vorführungen beteiligt sein, die Ballspieler werden Kurz-Turniere abhalten und somit wird es einen Querschnitt durch das Vereinsleben geben. Ich bitte also sowohl die Abteilungsleiter als auch die einzelnen Fachwarte der Übungsgebiete, auf dieser Sitzung zu erscheinen. Kurt Drathschmidt

Der Vorverkauf hat begonnen Schon viele Tischgemeinschaften im Hilton

Erstaunlich guten Anklang hat der Aufruf gefunden, die Möglichkeit wahrzunehmen, mit Verwandten und Freunden an einem Tisch zu sitzen bei unserem

①-Jubiläumsfestball am 30. September

im Hotel Hilton. Schon ehe die Eintrittskarten zum Vorverkauf verteilt waren, lagen bereits 300 Kartenbestellungen vor. Und das schon etwa ein halbes Jahr vor dem Ball! Es ist sehr erfreulich, daß wir mit der Wahl des Hilton zu unserem 80. Vereins-Geburtstag den Geschmack unserer Mitglieder getroffen haben. Wir laden an dieser Stelle nochmals auch alle Eltern unserer ①-Kinder herzlich ein, unser Gast zu sein, damit sie auch außer der rein sportlichen die Gesellschaftsform des Vereins kennenlernen. Um es noch einmal in Erinnerung zu bringen: Beim Kauf von sechs Eintrittskarten im Vorverkauf zum Stückpreis von 5,— DM kann eine Tischreservierung (je Tisch für 10 Personen) in Anspruch genommen werden. „Freunde und Verwandte an einem Tisch“ lautet das Motto für unser Jubiläumsfest, das ist eine gute Voraussetzung für einen schönen Abend. Je früher man sich einen Tisch sichert, um so mehr ist Gewähr, daß man „zusammensitzt“ und günstig plazierte wird. Die Karten sind auf allen Übungsstätten, bei den Abteilungsleitern und in der Geschäftsstelle Manteuffelstraße 23 (Helene Neitzel) zu haben. Denke niemand, es sei noch viel zu früh! Platz finden könnte er schon für 7,50 DM noch, wenn er eine Karte an der Abendkasse löst, aber dann so alleine sitzen...? Übrigens: Wolf Gabbe läßt wieder grüßen! Kurt Drathschmidt

VEREINSKASSENWART

Dieter Wolf, Lichterfelde, Dürerstraße 30, 77 21 56

Wer hat noch nicht

seinen Beitrag bis einschließlich Juni bezahlt, wie es notwendig ist? Erfreulich viele Mitglieder sind ihrer Beitragspflicht längst nachgekommen, ja, haben schon ihren Beitrag bis zum Jahresende bezahlt. Ich wäre herzlich dankbar, wenn die „Rückständigen“ nun den Rest für das erste Halbjahr begleichen würden. Es ist ja auch nicht mehr weit bis zum 1. Juli, wo der zweite Halbjahresbetrag fällig wird... Dieter Wolf

Allen ①-Mitgliedern und ihren Angehörigen
wünschen wir ein frohes Pfingstfest!

Wäsche nach Gewicht

Naßwäsche • Trockenwäsche • Mangelwäsche
Schrankfertige Wäsche • Gardinenspannerei
Abholung und Lieferung frei Haus

Dampfwäscherei **EBERLE**
Lichterfelde, Lipaer Str. 8 • Tel. 76 09 80

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

Miederwaren der Firmen Triumph, Schiesser und Playtex

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)
Tel. 73 52 96

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

*empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und
feinster Konditorwaren*

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66



PELZE

Führendes Fachgeschäft • Gediegene Kürschnerarbeit
Persönliche Bedienung • Große Auswahl

Ihr Kürschnermeister

FISCHER & FECHNER

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 95, Tel. 73 40 56

Jetzt auch Lichterfelde Ost, Heinersdorfer Straße 30

Mitglied der Interessengemeinschaft der Berliner Kürschnermeister

W a s c h o m

Hans-Sachs-Straße, am Bf. Lichterfelde West, Tel. 73 22 97

WMF-Bestecke

alle Muster am Lager

Porzellane

Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg

Neugestaltete Rosenthal-Studio-Abteilung

PRESSEWART Hellmuth Wolf, Lichterfelde, Dürerstraße 30, 73 71 30

20 Jahre Pressewart

Man schreibt nicht gern in eigener Sache, aber der Chronistenpflicht möchte ich doch genügen und die Tatsache festhalten, daß ich nun auf eine 20jährige Tätigkeit als Vereinspressewart zurückblicken kann. Wenn ich zurückblicke auf die verflossenen zwei Jahrzehnte, so kann ich von mir sagen, daß meine Arbeit für den Verein und zum Gedeihen unserer Gemeinschaft mich mit Befriedigung erfüllt. Ich habe mich bemüht, das mir durch das Vertrauen der Mitglieder übertragene Amt stets so auszuüben, wie es in meinen Kräften stand, ich habe mich bemüht, zu meinem Teil dazu beizutragen, die Zusammengehörigkeit zu fördern, mit der Vereinszeitung „DAS SCHWARZE Q“ das Bindeglied unter den Mitgliedern zu schaffen, und über alles, was die Geschichte des Vereins ausmacht, zu berichten. Darüber hinaus war es mein Bestreben, neben der Berichterstattung eigene Gedanken und die meiner Mitarbeiter unserer Q-Gemeinschaft zu vermitteln, und so etwas vom Sinn des Turnens und des Sports in die Herzen zu pflanzen. Inwieweit mir das gelungen ist, möge jeder selber beurteilen. Mir hat jedenfalls meine 20jährige Mühe um die Erfüllung meiner Aufgaben Freude bereitet, Freude auch deshalb, weil mich so viele, besonders junge Mitarbeiter unterstützt haben. Ihnen allen heute meinen herzlichsten Dank zu sagen, ist mir ein Bedürfnis. Auch wenn meine Feder einmal etwas spitze Kritik zu üben mußte, galt sie stets nur dem Wohle des Vereins. Und so will ich es, solange mich nicht ein jüngerer ablöst, auch weiter halten. Mein Wunsch bleibt nur, daß unsere Vereinszeitung stets alle verbindet, daß sie Heimatgrüße den Freunden in der Ferne bringt, daß ihr Inhalt ein wenig Resonanz findet, und daß ich auch weiter auf gute Mit- und Zusammenarbeit rechnen kann.

Hellmuth Wolf

Die Elternecke

Machen Sie Ihren Kindern die Freude,

und begleiten Sie sie am Himmelfahrtstag vormittags zum Lichterfelder Stadion. Wie in jedem Jahr, begrüßen alle Turner und Sportler, groß und klein, die Sommerzeit, die uns hinausführt aus den Hallen in die frische Luft, bei einem Frühjahrssportfest. Gerade den Kindern macht das stets besonders Vergnügen, und auch Sie, liebe Eltern, werden Freude empfinden, wenn Sie sehen, wie vergnügt sich die Kinder tummeln. Pünktlich um 9 Uhr beginnen die Wettkämpfe. Bitte geben Sie den Kindern warme Überkleidung mit, damit sie bei unfreundlichem Wetter gerüstet sind.

Zum Jubiläums-Festball herzlich eingeladen

sind auch Sie, liebe Eltern. Er findet zwar erst am 30. September statt, doch hat es schon seine Bewandnis, auch Sie frühzeitig darauf hinzuweisen. Es soll nämlich jedem die Möglichkeit gegeben werden, mit Freunden und Verwandten an einem Tisch zu sitzen, und dazu ist es nötig, daß zusammenhängende Karten rechtzeitig im Vorverkauf gelöst werden. In unserer April-Ausgabe konnten Sie bereits Näheres lesen. Nun hat der Vorverkauf begonnen. Wir würden Sie gerne am 30. September unter unseren Gästen im „Hilton“ sehen, damit Sie auch einmal unsere „andere Seite“ außer der sportlichen kennenlernen.

Kennen Sie den Mitgliedsausweis Ihres Kindes?

Lassen Sie sich ihn einmal zeigen und prüfen Sie bitte, ob der Beitrag bis einschließlich Juni (wie es notwendig ist) bezahlt ist. Viele Kinder sind noch beitragsrückständig. Und am 1. Juli ist ja bereits der zweite Halbjahresbeitrag fällig! Dann ist die Schuld schon größer.

Beitragsrückstände? - Bei mir nicht!

Kurz - aber wichtig!

Als Schiedsrichter-Obmann

im Spelausschuß des BTB für Prellball wurde Joachim Brümmer gewählt.

In den Schwimmausschuß des BTB

wurden als Technischer Leiter Max Lukassek und als Frauenvertreterin Anni Lukassek gewählt. Sie übernahm auch den Posten des Schriftwartes.

Für das 9. Bundesalterstreffen des DTB

in Stuttgart-Bad Cannstatt vom 15. bis 17. September mußten jetzt schon die vermutlichen Teilnehmerzahlen gemeldet werden. Alle, die vom ① mitfahren wollen, melden sich so bald wie möglich bei der Geschäftsstelle (Helene Neitzel). Die gemeinsame Busfahrt wird etwa 55,— DM kosten, der Festbeitrag 12,— DM, für Ehepaare 18,— DM. Es werden Hotel- und Privatquartiere zur Verfügung stehen. Weitere Angaben folgen. 20 Meldungen liegen bereits vor.

Die „BTZ“, Berliner Turn-Zeitung,

steht uns nun monatlich in 200 Exemplaren zur Verfügung. Allen, die Termine zu beachten haben und als Fachwarte interessiert sind, geht die BTZ durch die Post zu, und allen weiteren steht sie auf den Übungsstätten zur Verfügung. Es sei darauf hingewiesen, daß die BTZ amtliches Nachrichtenorgan des BTB ist, und daß die darin angekündigten Termine für Veranstaltungen, Wettkämpfe, Ausschreibungen usw. ohne Sondernachricht gelten.

Unsere Werbeplakate

an den Schwarzen Brettern der Schulen, in den Turnhallen usw. sind z. T. erneuerungsbedürftig. Die Übungsleiter werden gebeten, unansehnliche Plakate auszuwechseln und sich für zusätzliche Anbringungsmöglichkeiten zu interessieren. Abteilungs- und Übungsleiter können Plakate in der Geschäftsstelle empfangen.

Unser Schaukasten

am Stadioneingang ist durch Sturmwirkung seines Inhalts beraubt. Er hatte zuletzt ein recht ansprechendes Aussehen. Wer von unseren jungen Leichtathleten oder Ballspielern übernimmt es, den Schaukasten wieder mit gutem, werbendem Inhalt zu versehen, das Plakat mit den Übungszeiten und vielleicht einige Fotos anzubringen?

Auf die veränderten Übungszeiten

in unserem Übungszeiten-Plan wird hingewiesen und um Beachtung während der Sommermonate gebeten.

100 Jahre Lederwaren-Bischof

in Steglitz, Albrechtstraße 9, das ist ein stolzes Jubiläum, zu dem wir unserem durch Jahre hindurch treuen Inserenten beglückwünschen. Wir wünschen weiterhin gute geschäftliche Erfolge und empfehlen unseren Mitgliedern, die Treue zu lohnen durch Berücksichtigung bei den Einkäufen.

Unser Turnen für Ehepaare

hat sich ganz schnell beliebt gemacht. Schon 10 Paare sind eifrig dabei. In der nächsten Ausgabe folgt ein ausführlicher Bericht.

Über das Deutsche Turnfest 1968 in Berlin

liest man in den Fachzeitingen, in den Vereinszeitingen, besonders der Vereine aus dem Bundesgebiet, und auch schon vielfach in den Tageszeitingen so viel Hoffnungsvolles, wie kaum jemals vor einem Deutschen Turnfest im gleichen Zeitabstand bis zum Tage selbst. Man gewinnt den Eindruck, daß allenthalben große Erwartungen an das Turnfest gestellt werden, und überall wird aufgerufen zum Sparen, um gerüstet zu sein zur Teilnahme an einem vielleicht einmaligen Erlebnis. Wir Berliner haben es, wie nie zuvor, diesmal verhältnismäßig leicht mit der Teilnahme, denn wir werden mitten in der Turnfeststadt sein, ohne Reisegeld zu benötigen, ohne Quartiergeld aufbringen zu müssen, und selbst die Verpflegung wird vielfach „bei Müttern“ eingenommen werden können. Allerdings werden wir uns nicht nur dieser Vorteile erfreuen können, sondern wir sind schon jetzt zur Mitarbeit aufgerufen, das größte Turnfest zum Gelingen zu führen. Denke niemand, „was soll ich schon dabei helfen“, es werden so viele Helfer notwendig sein, daß für jeden nach seinem Können und nach seiner Eignung eine Mit Hilfe möglich ist. Wenn, wie aus den Voranmeldungen schon jetzt ersichtlich ist, mit 60 000 Turnern und Turnerinnen als Gäste in Berlin gerechnet werden kann, dann kann man sich auch vorstellen, welche Aufgaben auf Berlins gastgebende Turner-Gemeinschaft zukommt. Beim letzten Berliner Landesturntag, der Günter Hein wieder zum Vorsitzenden des BTB und Erich Wels zum Festwart für das Turnfest wählte, hat Günter Hein ausführlich und begeistert aufgezeichnet, was mit dem Deutschen Turnfest auf uns zukommt, was neu sein wird gegenüber den bisherigen Festen, welch großes Erleben es für jeden Teilnehmer werden wird und wie schon die Vorbereitungen laufen, von deren Ausmaß man sich kaum einen Begriff machen kann. Es wird uns alle angehen, ob wir Wettkämpfer sein werden, ob nur Zuschauer, besonders aber ob wir helfen wollen, wenn wir gerufen werden. Richten wir unser Auge auf die Pfingsttage von 1968!

HW

TURNABTEILUNG Leitung: Horst Jordan, Lichterfelde, Giesensdorfer Str. 27 c / 77 06 93

Wieder einmal dageigewesen!

Man sieht, es geht, wenn man es versucht. Recht erfolgreich waren unsere Knaben bei den Gerätemannschaftskämpfen des BTB am 15. April in der Schöneberger Sporthalle. 39 Mannschaften traten zum Wettkampf an. Drei Mannschaften hatten wir gemeldet, und sie belegten in der Klasse C folgende Plätze: 3. Platz: 1. Mannschaft Knaben Süd, Stefan Jordan, Peter Vater, Karlheinz Finkheiser, Gerhard Kupczik. 10. Platz: Knaben West, Thomas Osteroth, Jürgen Härtel, Helmut Härtel, Stefan Bronke. 12. Platz: 2. Mannschaft Knaben Süd, Peter Egly, Michael Merkle, Raymond Schreiber, Christian Ladwig. In der Mannschaftswertung waren wir mit diesen Ergebnissen bester Verein. Herzlichen Glückwunsch unseren jungen Turnern!

Das schöne Wetter mag manchen Zuschauer ferngehalten haben: Denen sei aber gedankt, die beim Wettkampf unseren Knaben die Daumen gedrückt haben, ganz besonders Bernd Urbigkeit, Wolfgang und Jürgen Broede, die nicht nur unseren Jungen beim Wettkampf den Rücken stärkten, sondern durch ihren steten Einsatz als Vorturner entscheidenden Anteil am Sieg hatten. Herr Merkle, Vater unseres Michael, war wie immer dabei und hat sich außerdem als „Chauffeur“ zur Verfügung gestellt. Ihm sei herzlich gedankt. Wir hoffen, daß wir bald mehr Eltern begrüßen können, wenn ihre Kinder dabei sind. Beruhigend wirkten unsere bewährten



Das Sporthaus der praktischen Erfahrung FRIEDEL KLOTZ

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69

Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72

Tel. 76 60 10

Altersturner Herbert Ulrich, Fred Wolf und Alfred Wochele als Kampfrichter. Wir waren glücklich und die Mannschaften stolz auf ihre Erfolge. Zum Abschluß des erfolgreichen Tages gab es ein lustiges Wurstessen und zufrieden ging es heim.

Gisela Jordan

Der Altersturnwart erinnerte und alle kamen . . .

Nun, alle kamen nicht, leider nur 5 Altersturner vom ① nahmen am BTB-Wandertag am 2. April teil. An der Spitze unser Richard Boock, der mit seinen 90 Lenzen gleichzeitig der Zweitälteste der 330 anwesenden Altersturner war. Wir haben eine herrliche Wanderung über die Sechserbrücke, an der „Dicken Marie“ vorbei, durch den Tegeler Wald gemacht, wo wir schon unterwegs auf viele Turnfreunde stießen. Die Sonne schien schon schön warm und wir bekamen tüchtigen Appetit. Am Ziel war alles gut vorbereitet, doch sollte der Wirt vom Forsthaus Tegelsee künftige die Erbsensuppe nicht so knapp bemessen. Bei den mit 1½ Pfund angekündigten Eisbeinen war sicher das Gewicht mit Teller und Besteck gemeint. Doch es wurde trotzdem sehr gemütlich. Der Staakener Spielmannszug brachte Schwung und nach den dagegen zarten Klängen der „Wimmeriege“ erklangen fröhliche Wander- und Turnerlieder. Unser neuer Landes-Altersturnwart Erich Fiedler wird beim nächsten Treffen das Pogramm auch zügiger durchziehen, denn die Sonne lockte uns bald heraus, so daß wir noch einen schönen Nachmittag an der frischen Luft genießen konnten.

Horst Jordan

Mit der Deutschen Turnerjugend nach Spanien

fährt auch eine Gruppe des BTB, und wir freuen uns, daß durch das enge Sieb der Auswahl auch zwei ①-Mädchen, nämlich Evelin Hübner und Angelika Steege sowie Irmchen Demmig als Betreuerin ihre Berücksichtigung fanden. Die Einladung durch das Land Spanien schließt den Besuch des in der Zeit vom 4. bis 7. 5. stattfindenden „Festival Gimnastico“ ein. Eine große Auszeichnung für die Mädchen und Irmchen. Wir freuen uns schon heute auf ihre Reiseberichte.

FAUSTBALL

Leitung: Viktor Marowski, Lankwitz, Calandrellistr. 18 / 73 94 88

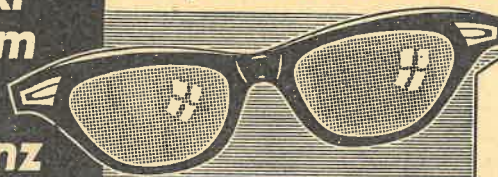
Turniere und Rundenspiele beginnen

Während ich diese Zeilen niederschreibe, rüsten sich unsere beiden Mannschaften M I und M III zur Teilnahme an den ersten Frühjahrsturnieren, die als Auftakt zu den Rundenspielen dieser Sommers gelten können. Am 16. 4. wird unsere M I a bei den Sportfreunden Kladow im Stadion Askaniering an einem Turnier teilnehmen. Am selben Tage beteiligt sich unsere M III an einem Turnier des SC Grün-Weiß in Wittenau, wo sie gegen stärkere Mannschaften antreten muß. Hier hat sie Gelegenheit, sich für die Sommersaison zusammenzufinden. — Am 30. 4. nimmt unsere M I a als Meisterklasse an dem 6. Intern. Faustball-Turnier der TiB und BT Korp. auf dem Sportgelände am Columbiadamm teil. — Bei dieser Gelegenheit gedenken wir in schmerzlicher Erinnerung unseres Turnbruders Bertie Brandt, dessen letztes Turnier es vor einem Jahr war.

**Perfekt
an Form
und
Eleganz**

Lieferant aller Kassen

ist jede modische Brille von



Jetzt direkt
AM S-BHF. BOTAN. GARTEN • 763507

**OPTIKER
JÄGER**

Am 7. Mai beginnen für unsere 3 Mannschaften die diesjährigen Rundenspiele. Die Spielansetzungen der Faustball-Meisterschaftsrunde 1967 sind folgende:

M I 1: 7. Mai (Wittenau, Eichborndamm 279), 28. Mai (Volkspark Jungfernheide), 11. Juni (VfK, Eichkamp), 18. Juni (Wannsee, Chaussestr. 29—33), 25. Juni (Spandau, Askaniering), 2. Juli (Columbiadamm, TiB). Spielbeginn am 2. 7. um 15 Uhr, sonst um 9 Uhr.

M I 3: 7. Mai (Lichtenrade, Halker Zeile 151), 28. Mai (Zehlendorf, Sven-Hedin-Str.), 18. Juni (Lichtenrade, Halker Zeile), 9. Juli (Neukölln, Innplatz), 10. September (Volkspark Jungfernheide), 17. September (Reinickendorf, Scharnweberstr.). Spielbeginn stets 9 Uhr.

M III 1: 7. Mai (Reinickendorf, Scharnweberstr.), 28. Mai (Britz, Buckower Damm 140), 4. Juni (VfK, Eichkamp), 18. Juni (Columbiadamm, TiB), 25. Juni (Lichterfelder Stadion), 2. Juli (Columbiadamm, TiB). Spielbeginn stets 9 Uhr.

Ich bitte alle Mannschaften, diese Spielansetzungen zu beachten. Alle Spieler bekommen rechtzeitig noch einen Spielplan, auf dem alle Turniere zeitplanmäßig erfaßt sind.

Da sich die Rundenspiele der M I 3 bis zum 17. September erstrecken und die letzten September-Sonntage anderweit besetzt sind, können wir unser Poetsch-Gedenkturnier erst im Oktober, voraussichtlich am 8. 10., durchführen.

Nun spreche ich allen beteiligten Mannschaften für die bevorstehenden Kämpfe die besten Wünsche aus. Vor allem ist unserer M I b zu wünschen, daß ihr die Rückkehr in die Gruppe 2 gelingt, unserer M III, daß sie sich in ihrer im letzten Jahre erkämpften Gruppe 1 behaupten kann.

Gespielt wird jetzt an den Sonntagen ab 9 Uhr und jeden Mittwoch ab 17 Uhr wieder im Stadion Lichterfelde.

Viktor Marowski

PRELLBALL

Leitung: Paul Schmidt, Zehlendorf, Neuruppiner Straße 189, 84 75 25

Ein Unglück kommt selten allein

Nachdem wir beim Turnier in Bassum mit unserer Jugendmannschaft so gut abgeschnitten hatten, fuhren wir voller Zuversicht zu den Norddeutschen Meisterschaften nach Hamburg. Von Braunschweig wollten wir unseren 4. Mann abholen, der aber bereits unterwegs war. Wieder auf der Autobahn, streifte plötzlich unser Motor. Wir mußten uns zurück nach Braunschweig abschleppen lassen und versäumten 2½ Stunden. Irgendwie fühlte ich mich nicht ganz gesund, als wir um 15.30 Uhr in Hamburg ankamen. Für 15 Uhr war unser erstes Spiel angesetzt. Mit Mühe konnten wir ein Nachholspiel gegen Jahn-Kiel erreichen. Trotz meines Fieberzustandes spielte ich mit, aber wir verloren 21 : 55. Der Hamburger Meister war nicht angetreten. Gegen Bremen-Grohn mußte ich auf das Mitspielen verzichten, und so mußte unsere Mannschaft es mit nur drei Mann versuchen. Halbzeit erstaunlicherweise 16 : 16! Endstand aber dann für Grohn 40 : 22. Am Sonntag war ich wieder fieberfrei und spielte alle Spiele mit, wenn ich auch schwach und unsicher war. 24 : 26 gegen Grohn, 32 : 36 gegen Jahn-Kiel waren die Ergebnisse. Schade, daß solche Zufälle gerade auf ein Wochenende fielen, wo es darauf ankam. Wir hatten unser Möglichstes getan, doch es hat wohl „nicht sollen sein“. Ein kleiner Trost: Die Deutschen Meisterschaften finden in Heidenheim statt, und wenn ich da an die Fahrt denke . . .

Die Ergebnisse des bundesoffenen Turniers „Eiche“ Horn in Bremen: Die zweite Männermannschaft verlor gegen Reinshagen 16 : 24, die M I erreichte den 4. Platz von 54 Mannschaften. Ein Achtungserfolg!

Heinz Rutkowski

LEICHTATHLETIK

Leitung: Norbert Herich, Lichterfelde,
Schwallostraße 8

Sportfeste . . . Sportfeste . . . Sportfeste

Unfreundliches Wetter war der ständige Begleiter unserer kleinen „Schildkrötenmannschaft“, die sich am 19. März zur Heinzenburg-Gedenkstaffel zum Start begab. M I erreichte in 42 : 54 min. in der Besetzung Koplin, D. Bernburg und R. Bonne den 19. Platz. L. Martin, E. Rehde und H. Jünisch kamen in 45 : 44 min. auf den 20. Platz.

Vom Pech verfolgt waren die Schüler. Der letzte Staffelläufer mußte noch von zu Hause abgeholt werden. Dadurch verzögerte sich die Abfahrt der anderen Teilnehmer. Endlich am Start angekommen, mußte man feststellen, daß das Läuferfeld schon unterwegs war. Damit nicht noch einmal eine solche Panne passiert, bitten wir alle Aktiven, die zu einem Sportfest angesprochen werden und an diesem Tag verhindert sind, mündlich oder schriftlich rechtzeitig abzusagen. So schwer kann das doch nicht sein!

Bei den BLV-Waldlaufmeisterschaften am 2. April belegte H. Sünder bei der Jugend (2500 m) in 9 : 45 min. einen beachtlichen 15. Platz. Für ihn bedeutete dieses gleichzeitig eine persönliche Bestleistung. R. Richter kam in 10 : 26 min. auf den 25. Platz. Bei den Männern ging es ebenfalls über die Distanz von 2500 m. Hier erwies sich R. Bonne von den „Schildkröten“ in 9 : 23 min. als Bester. Es folgten H. Jänisch mit 9 : 33 min. und E. Rehde mit 9 : 46 min.

Wichtig für alle Schwedenfahrer!

Die „Schildkröten“ fahren vom 7. bis 10. Juli nach Schweden. Für die Fahrt werden 2 Urlaubstage benötigt. Die Fahrt erfolgt mit der Bahn. Die Kosten betragen einschließlich einer Tagetour nach Kopenhagen etwa 100,— DM. Interessenten melden sich bitte sofort an den Trainingstagen bei Norbert Herich, da für die Teilnehmer ein Visum für die Durchreise der SBZ beantragt werden muß.

Achtung! Trainingsänderungen!

Ab sofort findet das Training der Schüler, Schülerinnen, Jugend und Erwachsene ab 18 Uhr an folgenden Tagen im Stadion Lichterfelde, Ostpreußendamm, statt: Dienstag, Donnerstag und Freitag.

Eberhard sucht seinen Meister

Elf „Frühaufsteher“ versammelten sich am 2. April um 11 Uhr zum Kegeln. Auf den beiden Kegelbahnen im Keller des „Burghof“ fingen die „Schildkröten“ 82 Ratten. Eberhard schob die Kugel mit „Bierruhe“ und gab manchem den letzten „Sargnagel“, auch seinem langlebigen Widersacher Norbert. Überhaupt erwies sich Eberhard als der beste Kegler. — Wer macht ihm den Titel streitig? Am Sonntag, dem 11. Juni, um 17 Uhr im Burghof (Rheinstraße, nahe dem Breslauer Platz; Bus A 48, A 75, A 84) treffen wir uns wieder! Viel Spaß und Gut Holz. HaRa

HANDBALL Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstraße 31 a, 73 79 87

Hallenhandball-Nachlese: Erfreulicher Abschluß

M 1 auf Platz 3 beim Internat. Hallen-Turnier des TSV Tempelhof-Mariendorf

In der Vorrunde hatten wir als ersten Gegner die Mannschaft aus Frankreich, FC Mulhouse 1893, die dann später Turniersieger wurde. Mit 10 : 5 blieben wir siegreich. Ein guter Anfang. Das zweite Spiel gegen die 2. Vertretung des Veranstalters wurde leicht mit 11 : 5 gewonnen, bevor es zum 3. und letzten Vorrundenspiel gegen den TV Cannstatt 1846 kam. Die Gäste aus Stuttgart brachten eine sehr harte Gangart ins Spiel, die mit einem Freundschaftstreffen überhaupt nichts gemein hatte. Der sonst so gute Berliner Schiedsrichter merkte dies leider zu spät, so daß ihm das Spiel langsam aus den Händen glitt. Nach dem Wechsel griff er härter durch, und nun waren unsere Spieler, die sich — leider — der härteren Gangart anpassen, die Leidtragenden. Zeitweise hatten wir nur 4 Spieler auf dem Parkett. Dennoch reichte es zu einem 6 : 6-Unentschieden. Dadurch wurden wir ungeschlagen Gruppensieger. In der Zwischenrunde hatte wir den Postsportverein aus Wien zum Gegner, der in der anderen Gruppe den Platz 2 belegte. Nach einer 2 : 0-Führung durch uns konnten die Wiener auf 2 : 4 davonziehen, ehe es uns gelang, noch mit viel Mühe auf 4 : 4 gleichzuziehen. 15 Sekunden vor Schluß wurde dann ein 7-Meter-Wurf, der evtl. den Sieg bedeutet hätte, verschossen. Also Verlängerung von 2 × 5 Minuten. Und wieder stand es nach diesem Zeitabschnitt unentschieden 5 : 5. Also nochmals 2 × 5 Minuten Verlängerung. (Wer am 1. Osterfeiertag während der Sportreportage des SFB am Radio gegessen hat, konnte dies miterleben.) Diesmal gingen die „Stephansjünger“ aus Wien mit 7 : 5 in Führung, aber wir konnten bis zum Schluß wiederum ausgleichen. 7 : 7! Nun mußte das Los entscheiden.

Lederwaren- WOLTER

Koffer - Reiseartikel - Basttaschen - Aktenmappen -
Kollegmappen - Damen- u. Berufstaschen - Taschenschirme
gute Auswahl und Qualität

Lichterfelde, Unter den Eichen 95, Ecke Drakestraße (neben Auto-Eicke)

Moderne Frisuren in Schnitt, Form und Farbe im Damen- und Herren-Salon S. Strege

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93, Tel. 73 31 33

Spezialität: Dauermellen und Färben

Bertha Nossagk *Bürobedarf* seit 1897 am S-Bhf. Lichterfelde West,
Baseler Straße 2-4 Tel. 73 22 89

Zeichen- und Künstler-Artikel / Pelikan / Montblanc
Diplomat / Füllhalter / Kugelschreiber / Druckstifte
Rapidograph / Andenken / Kleine Geschenke

mit **Scholz** da rollt's!

Umzüge · Lagerung · Spedition

1 Berlin 45, Moltkestraße 27 b - 73 46 29

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen

Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

auto-eicke

Lichterfelde, Drakestraße 39 Ecke Unter den Eichen

Autovermietung · Fahrschule

ganztags, halbtags, stundenweise
Reiserabatt

VW 1964/65/66, VW-Transporter

Nachttarif für 5,- von 19.00 bis 8 Uhr Einmalig für Berlin 76 66 77

BP-Tankstelle



Den Gästen aus Wien wurde der Vortritt gelassen, und sie zogen prompt das „richtige“ Los und kamen ins Endspiel. Uns blieb nur noch das Spiel um den 3. Platz gegen den TSV Tempelhof. Mariendorf übrig, das wir mit 6 : 3 gewannen.

Weniger glücklich spielten unsere Frauen: TSV Tempelhof-Mariendorf 1 : 2; SV Eintracht Garstedt (Hbg.) 0 : 2; Sporty Kopenhagen 2 : 4. Unsere Jungmannen spielten am 2. Ostertag ihr erstes Feldspiel gegen den TV Cannstatt und gewannen 10 : 7.

Inzwischen sind auch noch die restlichen Hallen-Abschlußtabellen erschienen:

M 2		AH		F 1	
Südring	16 : 0	Südwest	12 : 0	VfB Hermsdorf	17 : 1
TuS Neuköln	13 : 3	①	10 : 2	TSV Tempelhof	15 : 3
Post SV	12 : 4	CHC	8 : 4	Blau-Weiß Spd.	14 : 4
①	8 : 8	DJK	6 : 6	TSV Rudow	9 : 9
Cimbria	6 : 10	TSC Berlin	4 : 8	①	9 : 9
Rudow	4 : 12	MSC	0 : 12	NSF	9 : 9
Brandenburg 92	4 : 12	OSC	0 : 12	Charl. 58	8 : 10
TiB	4 : 12			TSC Berlin	5 : 13
Tsp. Süden	4 : 12			TuS Neukölln	3 : 15
				TSV Spandau 60	1 : 17

Erfreulicher Feld-Beginn, aber dann...

M 1 schlägt den Polizei-SV 22 : 10 (11 : 5)!

„TuS Lichterfelde Glanzstart“ schrieb die Deutsche Handball-Woche über den Beginn der Feldserie 1967. Ja, es war wirklich ein guter Start. Den haben wir wohl in jedem Jahr, dies ist im Handball-Berlin bekannt. Nach 10 Minuten stand es bereits 4 : 0 und nach weiteren 6 Minuten führten wir mit 7 : 1. Die 25. Minute brachte uns das 10 : 3 und gewechselt wurde mit 11 : 5. Das Spiel lief, wie es vom Trainer, eingepaukt“ wurde. Nach der Pause machte der PSV von der neuen Regel Gebrauch und setzte einen neuen Torsteher ein. Aber es nützte auch nichts. Über 14 : 6 — 17 : 8 und 20 : 10 wurde der Sieg mit 22 : 10 sichergestellt, aber dann...

M 1 — TSV Marienfelde 14 : 15 (7 : 8)

Wieder fing es so schön an. Nach 10 Minuten stand es auch in diesem Spiel gegen den Aufsteiger 5 : 1. Dann riß der Faden, Pech im Schießen und gute Paraden des gegnerischen Torstehers brachten die Mannschaft vollkommen aus dem Tritt, und es stand bald 5 : 8 (!). Zwei weitere Tore von uns stellten das Halbzeitergebnis etwas günstiger. Trotz aller Mühe, nach dem Wechsel das Resultat besser zu gestalten, blieb es leider bei dem Versuch, da die Mannschaft nicht zur gewohnten Linie zurückfand. Leider ahndete der Schiedsrichter nicht den „starken Einstieg“ der Mariendorfer Hintermannschaft, so daß mancher Vorstoß auf dem Boden endete. Bis auf 9 : 13 konnten sie ihren Vorsprung ausbauen, bevor unsere Spieler nochmals alle Kraft zusammenrissen und Tor auf Tor aufholten. Aber zu einem Siege reichte es nicht mehr, dafür war nun die Zeit schon zu knapp. Mit 15 : 14 nahmen die Marienfelder die beiden Punkte mit nach Hause.

M 1 schlägt Rehberge 17 : 14 (8 : 5)

Nach dem Ausrutscher gegen Marienfelde fand sich M 1 am 3. Spieltag wieder zur gewohnten Stärke zusammen. Über 5 : 2 — 6 : 5 wurde das Halbzeitergebnis von 8 : 5 erkämpft. Nach dem Wechsel kamen die „Rehe“ beim Stande von 9 : 7 noch einmal bedrohlich nahe, aber 2 weitere Tore von uns schafften wieder etwas Luft. Durch einen 14-m-Wurf erreichten die Gastgeber ein 8 : 11, bevor wir bis auf 17 : 10 davonzogen. In den letzten 10 Minuten hatten dann die Kameraden von Rehberge etwas mehr vom Spiel und konnten durch 4 weitere Tore das Endergebnis etwas günstiger gestalten, ohne jedoch unseren bereits feststehenden Sieg gefährden zu können. Dieser Sieg zeigte noch einmal, wie unnötig die Niederlage gegen die Marienfelder war. Im 1. Feld-Freundschaftsspiel gewann M 1 über den BSC mit 18 : 15 Toren.

Guter Start der 2. Männer

Im 1. Punktspiel gegen Zehlendorf 88 siegten sie mit 18 : 5 Toren, während das 2. Spiel gegen DJK Westen sogar 28 : 9 endete.

Weitere Ergebnisse:

M 2—Rehberge 8 : 12. AH—Rehberge 7 : 14. AH—VfV Spandau 5 : 9. AH—Friedenauer TSC 7 : 4. F 1—Blau-Weiß Spandau 3 : 6. F 1—CHC 11 : 9 (!). F 1—TiB 8 : 1. JM—Buckow 9 : 11. JM—Post SV 21 : 3. Jgd.—Z 88 4 : 7. Jgd.—VfB Neukölln 20 : 3. Jgd.—Preußen 15 : 11.

Mai-Vorschau (Punktespiele)

	M 1 (Oberliga)	M 2 (Stadtliga)	AH (Stadtliga)	F 1 (Stadtliga)	JM (Bez. Lg.)	Jgd. (Bez. Lg.)
7.5.	S'tadt*)		ASC II*)	ASC*)	TiB*)	BT
20.5.	CHC					
21.5.			TSC Bln.	Z 88*)	Rudow*)	Z 88
23.5.		NSF*)	Rehberge*)	Bl.W. Spd.		DJK*)
4.6.	DJK*)		VfV Spd.	VfV Spd.	DJK	M'felde

*) = Heimspiel

Das Spiel der AH am 28. Mai gegen Rehberge wird wahrscheinlich auf einen anderen Termin verlegt, da unsere Mannschaft am genannten Wochenende einer Einladung des TSV Augsburg-Kriegshaber zum Rückspiel folgen will.

Für Mittwoch, den 10. Mai hat M 1 ein Trainingsspiel gegen den Bundesliga-Vertreter, BSV 92, vereinbart. (Lochowdamm, 18 Uhr.)

Zusammen mit den Zusagen zu dem geplanten Nationalen Hallen-Handballturnier am 21./22. Oktober in der Carl-Diem-Sporthalle gingen herzliche Grüße ein für alle Handballkameraden von den Vereinen TuRa „Grönenberg“ Melle, Turnerschaft Harburg, Tug. Augustdorf und MTV Schöningen.

Auch Sportfreund Fritz Knust aus Helmstedt läßt alle Handballkameraden und -kameradinnen vielfach grüßen.

Die 2. Männer erwartet vom 24.—28. Mai den Besuch unserer Handballfreunde aus Altenbeken. Gespielt wird am 26. Mai abends im Stadion Lichterfelde.

Trainingszeiten:

Nach wie vor jeden Mittwoch im Stadion: Männer und Frauen; Dienstag in der Carl-Diem-Halle: Jugend und Jungmannen, 1. Männer nach Absprache noch zusätzlich freitags im Stadion. —d—

Guter Beginn in der Stadtliga

Frauen: Nach schlechtem Beginn in der Hallenserie 1966/67 haben wir doch mit 9 : 9 Punkten, erstmalig in der Bezirksliga spielend, den 5. Tabellenplatz erreicht.

Nun läuft die Feldsaison auf vollen Touren. Wir spielen jetzt in der Stadtliga und mischen kräftig mit. Ich habe mir einen solch guten Anfang nicht vorgestellt. Wir müssen den 5. Tabellenplatz erreichen, um nicht abzustiegen. Es steigen 5 Mannschaften ab, da die Oberliga und die Stadtliga nur noch mit je 8 Mannschaften spielen sollen. Das gut besuchte Training macht sich jetzt schon bezahlt. Zur Zeit haben wir den 5. Tabellenplatz. Wir werden ihn behalten.

Spielergebnisse: F 1—Blau-Weiß Spandau 3 : 6, —CHC 11 : 9 und gegen TiB 8 : 1 = 4 : 2 Punkte. Die Tore schossen: Ute Dittrich 9, Karin Borgmann 7, Ulla Kohl 4, Elvira König 1 und Tina Stenz 1.

Alte Herren: ①—Rehberge 7 : 14, —VfV Spandau 5 : 9, Friedenau 7 : 4. Ich meine, für unsere Altherrenmannschaft achtbare Ergebnisse. Haben wir doch ein Durchschnittsalter von 43 Jahren! Wir sind in diesem Jahr in die Stadtliga eingestuft worden. Woko

Jeden werde einmal im Jahr ein neues Mitglied!

 **OPTIKER**
 Staatl. gepr. Augenoptiker u. Optikermeister
Schleicher
ALLE KASSEN
BERLIN-LICHTERFELDE-WEST, Hans-Sachs-Str. 5 (a. S-Bf.) / 73 48 04

Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600–800 Personen **Kramers Gaststätte**

neu eröffnet in den Festsälen und **Kramers Bierstuben**

Finckensteinallee 42 Ecke Potsdamer Straße. Täglich geöffnet, außer Mittwochs.

Omnibus 84 / Omnibus 11 bis Wiesenbaude / Omnibus 85 bis Kadettenweg

Günter Rademacher Blumen und Grabpflege

Heidefriedhof

Berlin 42

Am Heidefriedhof 15

7 06 55 36

Für Parkfriedhof

Berlin 45

Lichterfelder Ring 224

73 30 14

Fleurop-Dienst — Lieferant des 

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen - Akten- und Schülmappen - Modische
 Neuheiten - Koffer - Reiseartikel - Geschenkartikel - WKV-Kredit

Lederwaren-Bischof

Seit 1867 Sattlermeister
 Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9

direkt am S-Bahnhof

Teppich- u. Gardinenhaus Lichterfelde



vorm. Karau

Berlin 45

Hindenburgdamm 88

Telefon 73 25 58

BASKETBALL Leitung: Hans-Jürgen Hoffmann, Berlin 46, Brigittenstraße 1a/73 50 12

Neuer Betreuer für M I und Junioren

Eine erfreulich rege Beteiligung hatte eine Besprechung der Männer- und der Juniorenmannschaft am 12. April. Es ging um den Trainings- und Spielbetrieb im Sommer und in der nächsten Saison. Dabei erklärte sich Alfred Schüler bereit, wieder die M I als Trainer und Betreuer zu übernehmen, während Karlheinz Hänelt diesen Posten bei den Junioren ausfüllen will. Ich danke beiden für ihren guten Willen und wünsche ihnen für ihre Aufgabe viel Erfolg. Die Mannschaften bitte ich in ihrem eigenen Interesse, die Arbeit von Alfred und „Zet“ tatkräftig zu unterstützen, damit wir nicht wieder in die alte Misere zurückfallen.


Schwache M I

Nicht gut ist die Osterpause der 1. Männermannschaft bekommen. In zwei schwachen Spielen wurde am 2. April gegen PSV 55 : 67 (19 : 29) und am 9. April gegen TSC 39 : 52 (11 : 19) verloren. Keiner unserer Spieler konnte die Normalform erreichen, es wurde einfach nicht getroffen. In diesen Begegnungen hätten wir eigentlich zu Punkten kommen können. Das wird in den verbleibenden Spielen nur noch gegen Spandau möglich sein. Außer Konkurrenz wurde auch am 19. März gegen NSF II verloren, allerdings trat beim Gegner fast die komplette 1. Mannschaft an. So war unsere 66 : 96-Niederlage in einem annehmbaren Spiel nicht weiter verwunderlich.

Abschluß bei den Junioren

Mit wechselnden Erfolgen kämpfte die Juniorenmannschaft. Einem negativen Spiel (42 : 76 gegen DBC I) steht ein Sieg über den BSV mit 68 : 59 gegenüber. Die Tabelle zeigt die Junioren auf Platz 5. Den schwersten Gegner gab es dafür gleich im Pokal mit dem Meister NSF I, der dann auch klar 91 : 34 (37 : 15) erfolgreich blieb. In einem Freundschaftsspiel bezwangen unsere Junioren die Männermannschaft des SSC Südwest mit 75 : 59. Na bitte!

Jugend kann noch Meister werden

Obwohl die Rundenspiele der Jugend abgeschlossen sind, steht der Berliner Meister noch nicht fest. Punktgleich mit 26 : 2 liegen die Mannschaften des BSV und des  an der Spitze. Somit wird es ein Entscheidungsspiel zwischen beiden geben. Die letzten Begegnungen mit dem ASV und DBC I wurden 49 : 31 und 37 : 36 gewonnen. Auch im Pokal wurde die erste Hürde, der DBC II, erfolgreich genommen.

Schüler im Pokal

Am Pokalstart stehengeblieben sind dagegen die Schüler. Sie mußten gegen die Spandauer Wasserfreunde II fast die gesamte Spielzeit mit 4 Spielern auskommen. Somit war die 27 : 34-Niederlage nicht vermeidbar. Da aber in dieser Klasse nicht nach dem K.o.-System gespielt wird, kann der Verlust vielleicht noch ausgegült werden.
 Hans-Jürgen Hoffmann

SCHWIMMABTEILUNG Leitung: Karl-Heinz Schobert, Berlin 30, Bamberger Straße 4, 24 67 76

Vereins-Vergleichskämpfe am 2. und 8. April

Am 2. April trat unsere Wettkampfmannschaft in der Halle Clayallee zu dem vom SC Lichterfelde 20 veranstalteten Vergleichskampf an.

Textil-Lukowski

Lichterfelde

Hindenburgdamm 77a

Große Auswahl in Damen-Oberbekleidung,
 Damen-, Herren- und Kinderwäsche,
 Kurzwaren

Reichhaltiges Lager in Strick- und Frottier-
 waren zu äußerst günstigen Preisen

Nach der klaren Niederlage vom 29. Januar gegen den SCL kämpften an diesem Tage alle Schwimmerinnen und Schwimmer des **Ⓛ** um besonders gute Zeiten und vordere Plätze. Da sich besonders unsere Einzelschwimmer zu guten Leistungen steigerten, blieb auch der Erfolg nicht aus.

Wir gewannen diesen Vergleichskampf sehr knapp, aber verdient. 1. **Ⓛ**, 2. Lichterfelde v. 1920, 3. Brunsbüttelkoog TSV, 4. Z 88, 5. VfL Zehlendorf. Leider ließen die Leistungen der Kinder erneut viel zu wünschen übrig. Lediglich die kleine Sabine Rufflet (Jg. 55) glänzte wieder einmal mehr mit einer guten Leistung in der abschließenden 4 x 50-m-Bruststaffel der Mädchen, in der sie mit 0 : 44,5 persönliche Bestleistung erzielte und uns durch eine sehr wichtige Platzverbesserung — vom abgeschlagenen 3. auf den 2. Platz — den knappen Gesamtsieg sicherte.

Im alten Hallenbad Schöneberg (Bahnlänge 33 1/3 m) fand am 8. April der vom Berliner Schwimm-Club veranstaltete Vergleichskampf statt. Bedingt durch die ungünstige Austragungszeit — Sonnabend, 19 Uhr — konnten wir bei dieser Veranstaltung leider nicht mit unserer stärksten Wettkampfmannschaft antreten und hatten somit auch erwartungsgemäß keinen großen Einfluß auf den Ausgang des Vergleichskampfes. Durch eine recht ausgeglichene Mannschaftsleistung — vor allem bei den Mädchen — konnten wir jedoch noch einen guten 3. Platz belegen. 1. BSC, 2. Post SV Bremen, 3. **Ⓛ**, 4. Oeynhausener SV. Die Einzelleistungen blieben⁴ z. T. hinter den Erwartungen zurück, was in erster Linie jedoch auf die für uns ungewohnte und schwerere 33 1/3-m-Bahn zurückzuführen war.

Unsere Schwimmzeiten im Sommerbad

werden nach Eröffnung bekanntgegeben. Wir hoffen, daß der Monat Mai uns schon Gelegenheit geben wird, im Freien zu schwimmen.

Achtung! Nur mit Badekappe!

Die Bademeister der Schwimmhallen Bergstraße und Clayallee haben mich gebeten, nochmals darauf hinzuweisen, daß Mädchen und Damen nur mit Badekappe das Schwimmbecken benutzen dürfen. Ich möchte euch, liebe Schwimmkameradinnen, bitten, diese Vorschrift künftig unbedingt zu beachten. Es liegt auch in eurem Interesse, daß Ärger und Schwierigkeiten mit den Bäderverwaltungen vermieden werden.

Liebe Schwimmkinder!

Seit dem 6. April habt ihr jeweils am Donnerstag Gelegenheit, im Hallenbad Zehlendorf, Clayallee, zu trainieren und euch leistungsmäßig weiter zu entwickeln. Für alle Schwimmkinder, die sich auf das Wettkampfschwimmen vorbereiten wollen, steht die Halle in der Zeit von 19 bis 20 Uhr (3 Bahnen) zur Verfügung.

Ich hoffe, daß ihr stets recht zahlreich erscheinen und nach fleißigem Training bald unsere Wettkampfmannschaft vervollständigen und verstärken werdet.

WIR HABEN UMGEBAUT . . .

und würden uns freuen, wenn wir Sie in unseren modernen Verkaufsräumen begrüßen dürften.

Foto
Drogerie **M. GARTZ** Lichterfelde
Drakestr. 46

Veranstaltungskalender 1967

Die Schwimmer und Schwimmerinnen des **Ⓛ** werden in diesem Jahre noch an folgenden Veranstaltungen teilnehmen: 7. Mai Vergleichskampf mit DJK Schwimmvereinigung Berlin, 23. bis 25. Juni Bundes-Schwimmfest in Sindelfingen (Jahn-Wettkämpfe), 26.—30. Juni Jahrgangsmeisterschaften des BSV, 29. Oktober Schwimmfest des **Ⓛ**, Vereinskampf: TK Hannover—Turnerschaft Harburg—Guts Muths Berlin—TiB—BT—**Ⓛ**. Ich bitte alle Wettkampfschwimmer, sich diese Termine schon jetzt vorzunehmen. Die Mehrkämpfer richten bitte schon jetzt ihr Augenmerk auf das Bundesschwimmfest in Sindelfingen.

Olaf Wolf, Schwimmwart

AUS DER **Ⓛ**-FAMILIE

Treue zum **Ⓛ**

Willi Knoppe blickt am 1. Mai auf eine 35jährige **Ⓛ**-Mitgliedschaft zurück. Solange man denken kann, widmet Turnbruder Willi sich außer dem Turnen, Faustball und Prellball besonders dem Kinderturnen. Stets hat er bei seinen Übungsabenden eine überfüllte Halle, und immer weiß er, wie er die Turnstunde zur Freude der Kinder bereiten kann. Längst trägt er die Goldene **Ⓛ**-Verdienstnadel als Zeichen des Dankes für sein Wirken im Dienst an den Kindern. Erneut sei ihm heute Dank gesagt für die Treue zum **Ⓛ**.

Alfred Urban gehört am 1. Mai 15 Jahre zum **Ⓛ** und hat sich durch viele Jahre dem Faustballspiel verschrieben. Wir hoffen, daß seine Gesundheit ihn nicht zu oft im Stich läßt, unter uns zu weilen, und daß er noch verschiedene Jahre die Vereinstreue pflegen kann.

Ruth Eggert, eine der treuesten Gymnastikerinnen, gehört am 1. Mai 10 Jahre zum **Ⓛ**. Mit 8 Jahren eingetreten, gehört am 10. Mai Birgitt Amendt zur Turnabteilung und Ulrich Poetsch, einer der drei Faustballsöhne unseres Hans-Bernhard, seit seinem 7. Lebensjahre nun am 23. Mai 15 Jahre zum Verein. Allen sei Dank für die Treue und weiter viel Freude bei uns.

Wir gratulieren

Elisabeth Saltz (Gymnastikgruppe) zum 60. Geburtstag am 15. Mai, Eva Poetsch, Frau unseres verstorbenen Hans-Bernhard, gleichfalls zum 60. Geburtstag am 28. Mai. Alles Gute weiterhin! Norbert und Jutta Höhnke geb. Suckow (Handball) zur Vermählung.

Unser Beileid

sagen wir der Familie Eberhard und Brigitte Stammers zum Ableben des Vaters bzw. Schwiegervaters Gerhard Stammers, Frau Hildegard Schrein zum Tode ihres Mannes, unseres Schulhausmeisters der Goethe-Schule. Frau Schrein bedankt sich vielmals für die Teilnahme des Vereins.

Es bedanken sich

Harry und Helga Wagner für die überaus zahlreichen Glückwünsche zu ihrer Silberhochzeit bei allen Sportfreunden des **Ⓛ**. Alfred und Erna Wochele für die vielen Aufmerksamkeiten zu ihren 70. Geburtstagen.

Wer bei unseren Inserenten kauft, hilft ihnen und uns!

Wir bedanken uns

vielmals für Grüße und Spende für „DAS SCHWARZE ①“ bei Jürgen Schlüpmann, München, bei Wolfgang Schubert, der beruflich nach Westdeutschland verschlagen ist, für seine wohl-tuenden Zeilen, mit denen er sich verabschiedet und zugleich Dank sagt für alles, was ihm der ① an Freude und Förderung in seiner neunjährigen Mitgliedschaft angedeihen ließ. „Daß ich das Sport-Abitur mit ‚sehr gut‘ bestanden habe, habe ich hauptsächlich dem Verein zu verdanken“, schreibt er u. a. Wir haben uns über die anerkennenden Worte sehr gefreut, die einen besonderen Dank an Eva Schulze einschließen, und hoffen, daß Turnfreund Schubert auch in seiner neuen Heimat gern an die Zeit im ① zurückdenkt.

Hannelore Rammelsberg, unsere treue „Schildkröte“ sowie Peter, Ellen und Sabine sandten viele Grüße aus der neuen „Heimat“ Siegertsbrum (Bayern), wo sie sich gar nicht wohl fühlen. Groß ist die Sehnsucht nach Berlin und dem ①, am liebsten möchten sie gleich zurück! Viele Gegen- grüße, Hannelore, harre aus bis zum Wiedersehen!

Herzlichen Dank auch für Reise Grüße von Fred, Irmchen und Eberhard Wolf aus Hinterthier- see/Tirol, Birgitt Drinkwitz aus Nürnberg, Herbert Ulrich aus Kronach, Ilse Bogtsch aus Bad Neustadt/S., Kurt u. Erni Drathschmidt aus Arosa, von den drei „Schildkröten“ Kurt Muschiel, Jörg-Peter Lichtschlag und Klaus Gröger aus Paris, Karl Mieles und die Freunde vom VfL Dui- burg-Hüttenheim, Olaf Knöfler aus Nordafrika, Helga und Harry Wagner aus Puerto de la Cruz. Christa Gern grüßt alle Dienstag-Turner in der Goethe-Schule, im besonderen Manfred Sörensen. Irmchen Demmig, Erika Tischer und Willi Knoppe aus Rotterdam, wo sie sich bis zum Herbst d. J. aufhält, Lotte Leuendorf vom Besuch beim alten ① Freund Poppe, Creglingen/Taubertal.

Spare den Pfennig - kaufe bei Hennig!

Feinkost Obst Frischfleisch Spirituosen

Weine 1964er vorrätig, 1966er sehr preisgünstig

Lieferung frei Haus bei Einkauf über 20.— DM

Telefon 73 59 14

Hennig Feinkost

Berlin 45 (Lichterfelde), Giesensdorfer Straße 7 und
Finckensteinallee 5 (Wiesenbaude)

GUTE PARKMÖGLICHKEIT

Wir gedenken

des zehnjährigen Todestages unseres Ehrenmitgliedes und langjährigen Vorsitzenden Bruno Kasten am 20. Mai.

Als neue ①-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnabteilung: Waltraud Binder, Helga Kalldorf, Karin Haake, Christa Drube, Erich Beckmann, 34 Kinder; Mutter und Kind: Margarete Handke Brigitte Herzfeld, Eva Lange; Sport- und Spiel- abteilung: Monika Bauer, Bernd Weiss, 6 Schüler und Schülerinnen; Schwimmen: Walter Kipp, Dieter Beutler, Helga Weber und Tochter, Ehepaar Dr. Schürenberg und Tochter, 10 Kinder.

Wir gratulieren zum Geburtstag im Mai

Turnabteilung:

2. Helene Neitzel
3. Ursula Skade
5. Walli Segatz
- Dr. W. Starfinger
- Werner Hubert
6. Elfriede Häniche
- Lucie Radtke
7. Brigitte Zehr
8. Erwin Pommerenke
9. Barbara Mähner
10. Gertraude Niestroj
- Karl Heinz Pundt
12. Alice Denzin
13. Dorothea Fischer
- Doris Podlowski
- Dagmar Mälzer
14. Fridel Wiedicke
15. Helene Wolff
- Hellmuth Wolf
- Elisabeth Saltz (60)
16. Brigitte Thiel
17. Verena Mildebrath
- Wiltrud Börner
18. Ingeburg Rademacher
19. Harald Patermann
20. Gisela Bachler
- Eva-Maria Liesche
- Helga Kalldorf
22. Eduard Rusitzka
23. Irma Rüdiger
- Sigrid Zernick

24. Hanni Lummert
- Dieter Knoppe
- Helmut Meschkowski
25. Ursula Banse
- Angelika Behrendt
27. Annemarie Kohlhase
- Werner Strähler
28. Eva Poetsch (60)
- Hellmuth Schmah
29. Sybille Schneider
30. Marie-Luise Staeger
- Ingrid Wendt
31. Karin Koch-Steinberg

Sport- und Spielabteilung:

1. Horst Günther
- Hagen Poetsch
2. Bernd-D. Borch
4. Rosemarie Schönrock
5. Detlef König
- Joachim Scholich
8. Christel Rechenberg
12. Silvia Adam
13. Wolfgang Weise
17. Klaus Podlowski
15. Klaus-D. Niemann
16. Brigitte Koch
19. Jürgen Göbert
20. Günter Joachim
21. Joachim Loewe
- Martin Wernicke

22. Michael Klein
28. Willy Maecker
29. Alfred Hänel

Schwimmabteilung:

2. Hannelies Krause
- Gisela Lambrecht
3. Hildegard Müller
4. Eveline Hanke
6. Annemarie Kurze
- Willi Hoppe
- Rainer Kupsch
8. Götz Blume
11. Gisela Köhler
14. Gisela Grzesik
- Liane Gutzen
15. Birgit Raffel
- Ulrich Begall
16. Katharina Salomon
- Manfred Seemann
- Ingrid Wolf
18. Erich Kammerer
19. Ingrid Mohnke
20. Lieselotte Thiel
22. Marianne Schultze
- Horst Görnemann
- Eberhard Stammers
25. Klaus Sommer
29. Siegfried Köppel
- Lothar Schmidt
31. Erika Ludewig

sowie allen weiteren Geburtstagskindern!

Wenn wir zum Geburtstag gratulieren,

so können wir bei den fast 2000 Mitgliedern aus Platzgründen nicht alle aufzählen, die in dem betreffenden Monat Geburtstag haben. Wir beschränken uns daher auf die über 18 Jahre alten Mitglieder und meinen natürlich mit unserem Schlußsatz „sowie allen weiteren Geburtstags- kindern“ auch alle Jugendlichen, Knaben und Mädchen, die gerade Geburtstag haben. Unsere Wünsche gelten also stets allen ①-Angehörigen.

Übungszeiten und Übungsstätten des **L**

Turnen	Montag	19.00—20.30	Hausfrauengruppe	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		20.30—22.00	Ehepaare	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		18.00—19.45	Knaben	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
		18.00—20.00	Mädchen ab 12 Jahre	Turnhalle Tietzenweg 101—113
		19.00—21.00	weibl. Jugend	Turnhalle Tietzenweg 101—113
		19.45—21.30	männl. Jugend	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
		20.00—22.00	Männer u. männl. Jugend	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
	Dienstag	17.00—19.00	Knaben 6—9 Jahre	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
	Mittwoch	16.00—18.00	Mädchen 6—9 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		18.00—20.00	Mädchen 10—14 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		20.00—22.00	Hausfrauen-Gruppe	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		20.00—22.00	Frauen	Turnhalle Ostpreußendamm 63
	Donnerstag	16.00—18.00	Kinder (Parzelgruppe)	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
		15.30—16.45	Mutter und Kind	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
	Freitag	17.00—18.30	Knaben 6—9 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63
18.30—20.00		Knaben 10—14 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63	
20.00—22.00		Männer (Jedermannturnen)	Turnhalle Ostpreußendamm 63	
18.00—20.00		Mädchen	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg	
Trampolin- turnen	Dienstag	19.00—21.00	für alle	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
Gymnastik	Dienstag	19.00—22.00	Frauen	Turnhalle Ostpreußendamm 166—168
Schwimmen	Montag	19.00—19.45	Nichtschwim. u. Fortge.	Schwimmhalle Bergstraße
		19.45—20.15	Wettkampf u. Nachwuchs	Schwimmhalle Bergstraße
		20.15—20.45	für alle	Schwimmhalle Bergstraße
		Donnerstag	19.00—20.00	Wettkampfschwimmer-Nachwuchs
		20.00—21.00	Wettkampfmannschaft I u. II	Schwimmhalle Clay-Allee
		21.00—21.45	für alle	Schwimmhalle Clay-Allee
	Freitag	18.00—20.45	Wettkampfsch. u. für alle	Schwimmhalle Finkensteinallee
Sonntag	ab 8.30	Lehrgänge Mehrkampf- und Rettungsschwimmer	Postbad	
Leichtathletik	Dienstag	18.00	} für alle	Stadion Lichterfelde
	Donnerstag	18.00		
	Freitag	18.00		
Faustball	Sonntag	ab 9.00	} für alle	Stadion Lichterfelde
	Mittwoch	ab 17.00		
Basketball	Dienstag	18.00—20.00	Junioren	Turnhalle Tietzenweg 101—113
		20.00—22.00	Männer	Turnhalle Tietzenweg 101—113
	Donnerstag	17.00—19.00	Schüler, Jugend	Turnhalle Tietzenweg 108
		20.00—22.00	Männer	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
Handball	Dienstag	18.00—19.30	männl. Jugend	Carl-Diem-Sporthalle, Lessingstraße
		19.30—21.00	Jungmannen	Carl-Diem-Sporthalle, Lessingstraße
		Mittwoch	18.00—22.00	Männer u. Frauen
Prellball	Freitag	18.00—20.00	für alle	Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113
		20.00—22.00	Männer u. Jugend	Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113
	Sonntag	9.00—10.30	Schüler	Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113
		9.00—12.00	Männer u. Jugend	Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113
Tischtennis	Montag	18.00—22.00	für alle	Turnhalle Dürerstraße 27
	Donnerstag	18.00—22.00	für alle	
	Sonntag	9.00—12.00	für alle	
Wandern	nach Vereinbarung			



Schultheiss

am S-Bahnhof Botanischer Garten
Gerhard Netzel

Die gepflegte Gaststätte,
die gute Küche,
die preiswerten Getränke
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen
Berlin-Lichterfelde, Hortensienstr. 29
Ruf 76 23 81

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.
Schriftleitung: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, 73 71 30
Anzeigenannahme: Geschäftsstelle (Helene Neitzel), 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 23, 76 68 87
Sprechzeit der Geschäftsstelle: Montags 18—20 Uhr oder telefonische Verabredung 76 68 87
Anschriften-Änderungen bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die Juni-Ausgabe: 15. Mai
Beiträge, möglichst mit Schreibmaschine im Zweizeilen-Abstand auf DIN-A-4-Bogen geschrieben (nicht Rückseite beschreiben), an Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30
Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Textänderungen sind meist auf Raumangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb!
Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt.